

Startseite > Lokales > Eiderstedt / Friedrichstadt / SPO



FOTO: TENNET

Erdkabel statt Freileitung: Die Arbeiten unter der Eider laufen. Insgesamt sechs Kabel

#### **-Plus** Naturschutz in Nordfriesland

## **Ausgleich für Höchstspannungsleitung: Freileitung verschwindet unter der Eider**

Von Husumer Nachrichten | 14.08.2023, 14:37 Uhr

**Derzeit wird im Eidervorland bei Tönning fleißig gearbeitet: Dort werden Erdkabel unter die Eider gezogen. Es sei eine Maßnahme für den Naturschutz, so die Tennet.**

Die beiden Stromnetzbetreiber TenneT und Schleswig-Holstein Netz (SH Netz) haben bei ihrem Naturschutzprojekt „Eiderquerung“ einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Mit der Teilerdverkabelung im Naturschutzgebiet des Eidervorlands bei Tönning soll der für den Vogelzug bedeutende Raum an der Eidermündung nachhaltig entlastet werden. Drei nun nicht mehr benötigten Stahlgittermaste und die Leiterseile in dem rund 1,8 Kilometer langen Freileitungsabschnitt sollen noch in diesem Jahr

demontiert und durch einen Hubschrauber abtransportiert werden, so die Tennet in einer Pressemitteilung.

## LESEN SIE AUCH

---

### **-Plus** Sicherheit im Straßenverkehr

**Gefährliche Straße: Ein Radweg zum Herrenhaus Hoyerswort soll helfen**



### **-Plus** Bauprojekte in St. Peter-Ording

**Das sind die Pläne für den neuen Golfplatz in SPO**



Durch das Ausfliegen der Mastteile fallen auch rund zwei Kilometer Wegebau weg, wodurch das Naturschutzgebiet geschont wird. Der Rückbau ist ein Beitrag für den Artenschutz von Rast- und Zugvögeln sowie heimischer Vogelarten im europäischen Vogelschutzgebiet „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete“. Gleichzeitig werde mit dem Abbau der Masten auch das Landschaftsbild in der Touristenregion entlastet.

## **Ausgleich für Eiderquerung bei Friedrichstadt**

Allerdings entstehen an anderer Stelle neue Masten: Die Teilerdverkabelung ist eine Ausgleichsmaßnahme für die Eiderquerung der neuen Westküstenleitung bei Friedrichstadt. Die Westküstenleitung ist eine der wichtigsten Baumaßnahmen der Energiewende, um den an der schleswig-holsteinischen Küste erzeugten Wind- und Solarstrom abtransportieren zu können.

SH Netz ist Eigentümer der nun zum Teil unterirdisch verlaufenden 110-kV-Leitung zwischen Strübbel und Tönning und investiert mehr als zwölf Millionen Euro in die Maßnahme. Der

Übertragungsnetzbetreiber TenneT hat das Projekt geplant und ist für den Bau verantwortlich.

## **Windstrom zur Westküstenleitung**

Die Eiderquerung besteht aus zwei den Fluss Eider unterquerenden Rohren, durch die jetzt je drei Kabel gezogen wurden. Über diese Kabel wird Windstrom zur Westküstenleitung transportiert, die ihn in Richtung Süden Deutschlands auf den Weg bringt. Während der circa acht Stunden dauernden Arbeiten nach intensiven Vorbereitungen wurden jeweils 1960 Meter lange Kabel mit einem Gewicht von 25 Tonnen in die Rohre eingezogen.

Die im Sommer 2021 begonnene Baumaßnahme ist das Ergebnis der Bürgerbeteiligung durch den Übertragungsnetzbetreiber TenneT. Mit dem Rückbau der Freileitung im Oldenswörter Vorland folgt TenneT den Empfehlungen der Umweltverbände NABU, BUND sowie der Schutzstation Wattenmeer. Auch während der baulichen Ausführungen hat TenneT dem Umwelt- und Naturschutz großen Wert beigemessen und erstmalig einen Elektrobohrer eingesetzt, um den circa 2000 Meter langen Tunnel zu bohren. Dadurch wurden etwa 70.000 Liter Diesel eingespart.